

Ausschreibung

Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2025

Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Jahr 2025 wiederum ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

Zielsetzung des Programms ist u.a. die Exploration aktueller Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus vergleichender deutscher und italienischer Perspektive sowie die Mobilisierung neuer Verbindungen zwischen deutscher und italienischer Wissenschaft. Dabei müssen nicht zwingend exklusiv deutsch-italienische Themen behandelt werden.

Kern des Programms sind die Villa Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, welche die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Personen begrenzt.

Ausdrücklich erwünscht sind Doktoranden- und Postdoc-Kolloquien (mit bis zu vier Dozenten).

Es besteht auch die Möglichkeit, Anträge für das Format Close Reading "Klassiker lesen" zu stellen.

Das Vorhaben soll dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni Rechnung tragen, „die deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur im europäischen Geist“ zu fördern, und auch eine Begegnung des wissenschaftlichen Nachwuchses ermöglichen.

Das Programm will die europäische Mehrsprachigkeit fördern. Deshalb wird begrüßt, wenn die Veranstaltung auf Deutsch und/oder auf Italienisch stattfindet; die Veranstaltung kann auch in einer gemeinsamen dritten Sprache (z. B. Englisch) stattfinden. Simultanübersetzung kann nicht beantragt werden.

Die Anträge müssen in deutscher (oder englischer) Sprache verfasst werden und ein italienisches Abstract enthalten. Einreichungen von Anträgen in englischer Sprache sind ein italienisches und ein deutsches Abstract beizufügen.

Ein Forschungsbericht in Kurzform („Stand der Forschung“) sowie ein Verzeichnis der wichtigsten Forschungsliteratur (inkl. eigener Arbeiten der Antragsteller und/oder Teilnehmer), von denen das Projekt ausgehen bzw. an die es anschließen will, werden erbeten.

Der Antrag soll in der Planung des Ablaufs das Gesprächsformat erkennbar machen.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die an deutschen Institutionen tätig sind. Es wird erwartet, dass der Antrag gemeinsam mit einem/einer Wissenschaftler/in, der/die an italienischen Institutionen tätig ist, gestellt wird. Antragsberechtigt sind auch Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus anderen Ländern, insbesondere aus Italien, unter der Bedingung, dass sie einen deutschen Mit Antragsteller haben.

Ausdrücklich erwünscht ist die Beteiligung von Wissenschaftler/innen in einer frühen Karrierephase. Voraussetzung für eine Antragsstellung ist eine abgeschlossene Promotion.

In diesem Fall garantieren die Antragsteller/innen, dass sie über die gesamte Laufzeit des Programms über eine institutionelle Anbindung (Universität, Forschungseinrichtung usw.) verfügen, die ihnen Zugang zu den Infrastrukturen ermöglicht, die für eine ordnungsgemäße Durchführung des Programms erforderlich sind.

Nicht antragsfähig sind Vorhaben, bei denen die überwiegende Zahl der Teilnehmer nur von einer bzw. zwei Institutionen stammt.

Im Fall der Bewilligung werden die tatsächlich entstehenden Fahrtkosten gemäß den DFG-Richtlinien erstattet; die Aufenthaltskosten in der Villa Vigoni werden übernommen.

Die Anträge müssen alle Angaben enthalten, die eine begründete Entscheidung erlauben, das heißt die Anträge müssen eine Begründung enthalten, die die wissenschaftliche Bedeutung und Zielsetzung des Gesprächs zu beurteilen erlaubt, eine Darstellung des vorgesehenen Ablaufs sowie eine deutsch-italienisch ausgewogene Liste der Teilnehmer mit dem Vermerk, inwieweit bereits

Zusagen vorliegen. Es empfiehlt sich, die wissenschaftliche(n) Leitfrage(n), die die konzeptionelle Kohärenz des Projekts garantieren soll(en), besonders hervor zu heben.

Es ist zwingend erforderlich, das Antragsformular, das auf der Website der Villa Vigoni unter villavigoni.eu abrufbar ist, zu verwenden. Der Antrag muss die Unterschriften der Antragsteller tragen.

Ein Kostenvoranschlag ist nicht beizufügen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Christiane Liermann Traniello (E-Mail: segreteria@villavigoni.eu).

Anträge werden bis zum

15. Dezember 2023

erbeten an die Generalsekretärin des Deutsch-Italienischen Zentrums für den Europäischen Dialog Villa Vigoni, Dr. Christiane Liermann, in digitaler Form (segreteria@villavigoni.eu).

Besondere Hinweise:

Die Titel der bewilligten Projekte und die Namen der Koordinator*innen werden auf der Website der Villa Vigoni veröffentlicht.

Kosten für etwaige Publikationen der Arbeitsergebnisse eines Projekts können nicht als Teil dieses Programms beantragt werden.

Datenschutzhinweise:

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise der DFG und der Villa Vigoni und leiten Sie diese Hinweise ggf. auch an solche Personen weiter, deren Daten die DFG und Villa Vigoni verarbeiten, weil sie an Ihrem Projekt beteiligt sind.

DFG: <https://www.dfg.de/service/datenschutz/>

Villa Vigoni: <https://www.villavigoni.eu/informativa-sulla-privacy/?lang=de>